



Zwölf neue Bäume pflanzten Verschönerungsverein, Nachbarn und Gemeindearbeiter in der Maiden-gasse und in der Wiletaigasse in Mank. Außerdem wurden Obstbäume durch den Hohlweg gepflanzt. Im Bild: Julian, Andrea und Christoph Kollin, Verschönerungsvereinsobmann Roman Zimola, Ernest Müller, Sabine Stöber, Herbert Schweinzer, Robert Grabner, Peter Punz, Leo Schiosengeyer, Hannes Fellner, Fritz Pichler, Alfred Sandler, Bürgermeister Martin Leonhardsberger, Andrea Wittmann, Burgi Sandler, Kathrin und Patrick Stöber, Istvan Jakob und Günter Klepf.

FOTO: ZVO

LEADER-REGION 2009 wird regionsweites Projekt zum Thema Qualifizierung gestartet. Homepage geht im November online.

Neue Ideen und Einblicke

BEZIRK MANK / „Mit insgesamt 70 eingereichten Projektanträgen fließt eine Summe von rund 4 Millionen Euro an Fördergeldern in die Region zurück“, freut sich Obmann Anton Gonaus über das erfolgreiche erste Jahr der Leader-Region Mostviertel-Mitte.

Für das Jahr 2009 werden weitere gute und innovative Projektideen der Bevölkerung erwartet. Die lokale Aktionsgruppe Most-

viertel-Mitte wird ein regionsweites Projekt zum Thema Qualifizierung „Lernende Regionen“ starten. Angedacht wird auch ein regionales Energiekonzept in Zusammenarbeit mit den Gemeinden und Kooperationspartnern. Über das Internetmarketing-Projekt konnte eine Informationsseite zum Programm Leader und den Möglichkeiten in Mostviertel-Mitte für die Bevölkerung geschaffen werden. Sie ist unter

www.mostviertel-mitte.at/de November abrufbar.

Ein weiteres Highlight bei der Mitgliederversammlung war die Präsentation der Leader-Region Pillerseetal-Leogang von Geschäftsführer Stefan Niedermoser. Nicht nur Einblicke in eine andere Struktur, andere Möglichkeiten in Tirol, sondern auch wertvolle Informationen zu guten Projekten konnten gewonnen werden.



Bei der Mitgliederversammlung der Leader-Region Mostviertel-Mitte v.l.: Obmann-Stellvertreter Bürgermeister Martin Leonhardsberger aus Mank, Anja Gamsjäger, Geschäftsführer der Tiroler Leader-Region Pillerseetal-Leogang Stefan Niedermoser, Geschäftsführerin Veronika Grill, Obmann Bürgermeister Anton Gonaus aus Kirchberg und Obmann-Stellvertreter Bürgermeister Herbert Schweinzer aus Lillienfeld.

FOTO: ZVO

BEZIRK MANK

Session. Die Jazzabteilung der Musikschule Alpenvorland veranstaltet am Donnerstag, 30. Oktober, ab 20 Uhr im Ginkokeller des Wirtshauses Beringer eine Session.

NO-Installateur



Ing. Kurt RIEGLER
Bezirksmünstermeister der NO-Installateure, Meister
Fachmann
statt „Gutachter“

Heizung & Sanitär ist Spezialisten-Sache!

Schön, wenn man Dinge gerne selbst erledigt. Es gibt allerdings Bereiche, da müssen Profis ran. Der Sanitär-Bereich gehört hier ebenso dazu wie die Heizanlage. Professionelle Installation garantiert nur der Fachmann. Und dabei geht es nicht um Hygiene, sondern – im Falle der Heizung – möglicher Weise um Ihre Gesundheit. Undichte Leitungen, überhitzende Brenner und Boiler sind nicht selten Ergebnis „billiger“ Arbeit selbstemannter Handwerker.

Dieses Risiko vermeiden Sie beim NO-Installateur-Fachbetrieb. Der Profi hat nicht nur sein Handwerk bestens gelernt; darüber hinaus erhalten Sie auch volle Gewährleistung für seine Arbeit, aber auch für alle verwendeten Materialien. Sollte also einmal etwas passieren, steht Ihnen sofort der Meisterbetrieb zu Verfügung. Fragen Sie doch einmal beim Pfuscher nach den Garantien, die er Ihnen bieten kann. Denn diese Handarbeit wieder gut zu machen, wird wirklich teuer.

